

INHALT

Vorwort /// Seite 6

Meilensteine der Firmengeschichte /// Seite 8

Geschäftsführer aus den drei Familienstämmen /// Seite 10

1

1865 – 1877 /// Seite 12

VOM HANDWERKSBETRIEB ZUR GRÜNDUNG DER BLECHWARENFABRIK „JOHANN BAUMANN'S WITWE“

Familienwurzeln in Wunsiedel • Entscheidung für Amberg • Kauf eines Firmengeländes am Bahnhof • Gründung der Firma „Johann Baumann's Witwe“ • Hochzeiten und Familiengründung • Erster Dampfkessel 1874 • Tod Katharina Baumanns 1877

2

1876 – 1886 /// Seite 28

INNOVATION EMAILLIERUNG UND RASANTES WACHSTUM DER FABRIK

Idee des Emaillierens • Die Technik • Revolution in Küche, Haushalt und Industrie • Ausstellung des Vereins der Deutschen Blecharbeiter • Produktgestaltung und Vorbild Porzellan • Emailspezifische Dekore • Schutzmarke Baumann-Löwe • Einführung der Ziehpresse • Umbenennung in Amberger Emaillier- und Stanzwerke • Gleisanschluss • Verkauf Emailrezept nach Amerika

3

1887 – 1895 /// Seite 58

EXPANSION, PROFESSIONALISIERUNG UND SOZIALES ENGAGEMENT DER BRÜDER BAUMANN

Kataloge als Vertriebsmittel • Ausbau des Händlernetzes • Vorwurf der Gesundheitsgefahr • Protestantische Fabrikbesitzer im katholischen Amberg • Die Belegschaft 1895 • Soziale Einrichtungen • Bau der Bierhalle • Unterstützung der Diakonie • Bau der Arbeiterwohnungen • Tod der Gründer Christian und Johann Baumann

4

1895 – 1913 /// Seite 90

INTERNATIONALISIERUNG UND KOMMERZIELLER ERFOLG

Königlich-Bayerischer Kommerzienrat • Besuch Kronprinz Ludwig III. 1897 • Bau der repräsentativen Gründerzeitvillen • Firma von Weltruhm • Amerika-Export und Leo Stransky • Entschärfung der Arbeiterfrage durch soziale Einrichtungen • Technische Schwierigkeiten • Wirtschaftlicher Zenit • Erbstreit und zweite Heirat • Reisen in alle Welt

5

1913 – 1932 /// Seite 144

KONKURRENZ UND ROHSTOFFMANGEL

Tod des Kommerzienrats Georg I • Erschwerte Produktionsbedingungen während des Ersten Weltkriegs • Erny Baumanns Engagement • Räterepublik in Amberg 1919 • Fünfzigjahrfeier 1922 • Inflation und erste Entlassungen • Neue Generation: Erfinder Oskar Baumann • Mordfall Babette Baumann 1927 • Familienzweist, Erbstreit und Zwangsversteigerung

6

1933 – 1945 /// Seite 172

AUFRECHTERHALTUNG DES BETRIEBS UNTER BEDINGUNGEN DES NS-REGIMES

Einfluss der NS-Regierung auf Wirtschaftspolitik • Deutsche Arbeitsfront • 900-Jahrfeier Ambergs • Gründung Kommanditgesellschaft 1935 • Investition in das Unternehmen Lumophon • Zweiter Weltkrieg und kriegswichtige Produktion • Zwangsarbeiter • Oskar Baumann und seine kritische Einstellung • Dr. Werner Baumann in der Luftfahrtindustrie • Kriegsende und Oskar Baumanns letzte Lebensjahre

7

1946 – 1952 /// Seite 194

ENTNAZIFIZIERUNG UND NEUBEGINN

Neuanfang und Fluchtnothilfe • Entnazifizierungsprozesse am Beispiel Dr. Werner Baumann • Wiederaufnahme der Firmenleitung

8

1951 – 1972 /// Seite 204

WEITERFÜHRUNG UNTER DER ENKELGENERATION

Bayern-Streik 1954 und Auseinandersetzung mit der Belegschaft • Modernisierter Markenauftritt 1956 • Neue Farben für Kochtöpfe – Serie „palette“ • Investition in Kunststoff-spritzmaschine • Diversifikation und neue Produkte • Gründung der Exportgesellschaft BFB 1967 • Kooperation mit Porzellanhersteller Selmann • Hundertjahrfeier 1972

9

1983 – 1986 /// Seite 238

GERD DOLLHOPF – FOTOGRAFISCHE BESTANDSAUFNAHME

Büros • Werkstätten • Menschen • Maschinen

10

1973 – 1986 /// Seite 250

MARKTEINBRUCH UND KONKURS DER GEBRÜDER BAUMANN

Neues Emaillierwerk während der Mineralölkrise 1973 • Moderne Dekore wie Serie Tirol • Emaillierte Schalldämpfer für die Autoindustrie • Abschied Dr. Werner Baumann aus der Geschäftsleitung • Gebrüder Baumann GmbH & Co. KG unter Peter Baumann • Konkurs 1986 • Abriss der Baumann-Fabrik

Nachwort /// Seite 264

Altersbestimmung /// Seite 266

Stadtplan /// Seite 270

Abbildungs- und Objektverzeichnis /// Seite 272

Quellen, Objekte, ergänzende Literatur /// Seite 274